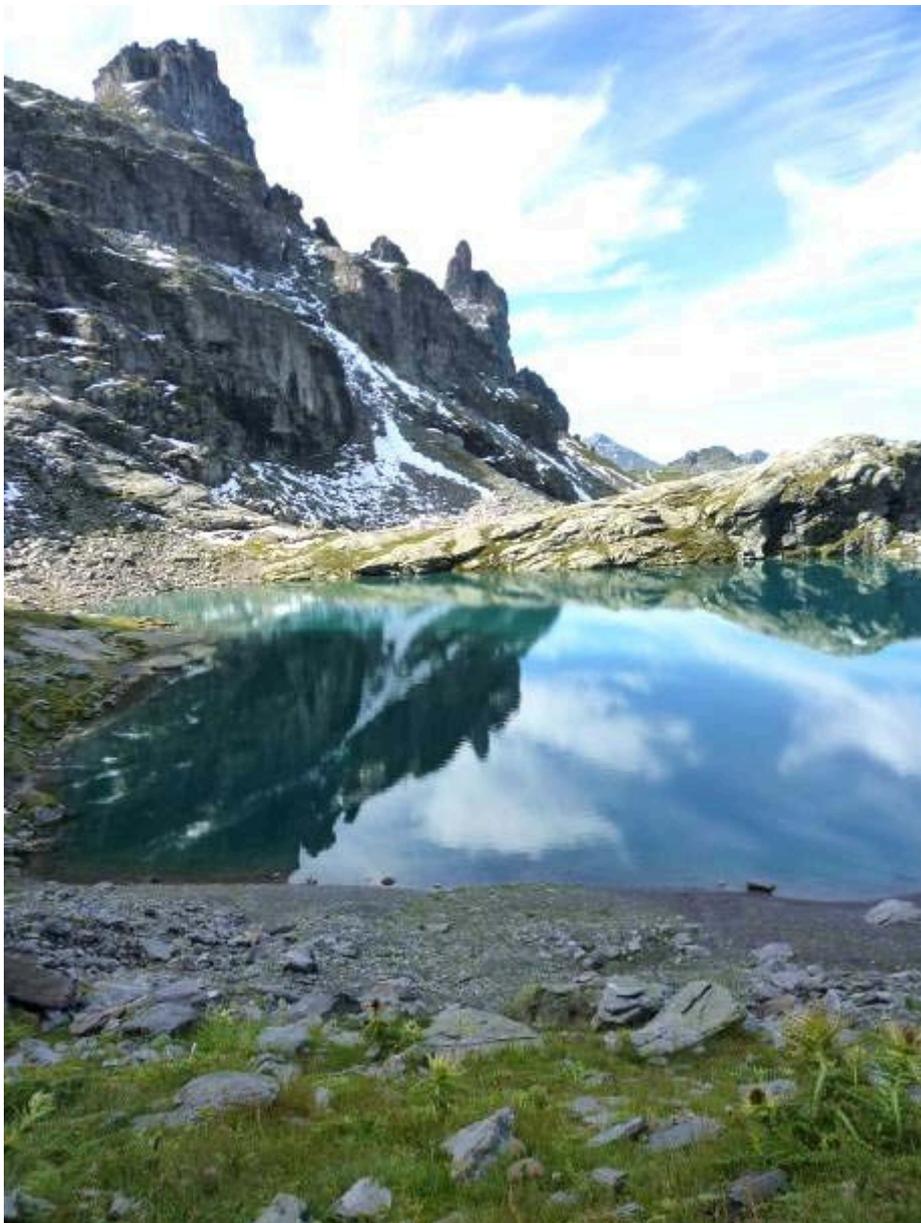


AKTUELL

Oktober 2011



Gemeindeverwaltung Fisibach

Telefon 043 433 10 80
Fax 043 433 10 89
E-Mail gemeinde@fisibach.ch
Homepage www.fisibach.ch
Postadresse Dorfstrasse 165
5467 Fisibach

Schalteröffnungszeiten:

Montag 07.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag geschlossen
Termine ausserhalb dieser Zeiten können
jederzeit telefonisch vereinbart werden.
Das **Steueramt** ist jeden Dienstag besetzt.

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle Kaiserstuhl

Telefon 056 265 00 30
Fax 056 265 00 49
E-Mail kaiserstuhl@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Alte Dorfstr. 1
5332 Rekingen

Schalteröffnungszeiten:

Montag 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag 07.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Finanzverwaltung/Steueramt Kaiserstuhl

Telefon Finanzverwaltung 056 249 04 44
Telefon Steueramt 056 249 05 88
Fax 056 249 30 05
E-Mail finanzverwaltung@verwaltung2000.ch
steueramt@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Dorfstrasse 3, 5334 Böbikon

Schalteröffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden Kaiserstuhl und Fisibach
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Fisibach
Erscheinung: auf den 1. des Monats
Redaktion: Sabrina Bütler
E-Mail: sabrina.buetler@fisibach.ch
Redaktionsschluss: 15. des Monats

Wichtige Rufnummern

Ärzte

Dr. med. M. Bordas
Sammelweis 044 858 24 19
Dr. med. A. Berger 056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth 056 247 13 77

Feuerwehr

Alarmstelle 118
Kommandant Urs Gohl 044 858 07 81

Polizei

Notruf 117
Kantonspolizei Zurzach 056 249 17 17
REPOL Zurzibiet 056 268 68 20

Sanität/Spitäler

Notruf 144
Tox. Zentrum, Vergiftungen 145
REGA 14 14
Regionalspital Leuggern 056 269 40 00
Kantonsspital Baden 056 486 21 11
Kreisspital Bülach 044 863 22 11
Kinderspital Zürich 044 266 71 11
Notfallpraxis Erwachsene 0844 844 500
Notfallpraxis Kinder 0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland
in Ehrendingen 056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung
Bezirk Zurzach 056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach
in Döttingen 056 245 42 40
Amtsvormundschaft
Bezirk Zurzach 056 265 10 77
Bezirksamt Zurzach 056 269 72 72
Bezirksgericht Zurzach 056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach
Fax 056 250 65 06 056 269 73 01
Post
Fax 0844 88 88 88 0848 88 88 88
Forstbetrieb
Region Kaiserstuhl 044 858 24 87
Bauamt Kaiserstuhl 079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler 079 217 92 63
Friedensrichter
Jules Kohler 056 241 24 27
Kaminfegermeister
Andreas Gersbach 056 249 30 63
Kath. Pfarramt 056 243 18 70
Ref. Pfarrerin
Carina Meier 032 636 00 18
079 573 46 20



KAISERSTUHL

Der Gemeindebeitrag Kaiserstuhl wird jeweils vom Gemeindebüro der VW2000 druckfertig geliefert.

Personalausflug am 14. Oktober 2011

Am Freitag, 14. Oktober 2011, findet der Personalausflug der Verwaltung2000 statt. Aus diesem Grund bleiben die Verwaltungen in Böbikon und Rekingen sowie die Postagentur in Rekingen den ganzen Tag geschlossen. Die avisierten Sendungen (eingeschriebenen Briefe und Pakete) können Sie während dieser Zeit auf der Poststelle in Bad Zurzach beziehen.

Allerheiligen am 01. November 2011

Am Dienstag, 01. November 2011 ist Allerheiligen. Aus diesem Grund bleiben die Verwaltungen in Böbikon und Rekingen inklusive Postagentur in Rekingen den ganzen Tag geschlossen.

Radar-Kontrollen der Repol Zurzibiet

Am Dienstag, 9. August 2011, hat die Regionalpolizei Repol Zurzibiet an der Kantonsstrasse K430 eine Radar-Kontrolle durchgeführt. Von den 195 gemessenen Fahrzeugen haben insgesamt 44 Fahrer die signalisierte Geschwindigkeit von 40 km/h überschritten. Die höchstgemessene Geschwindigkeit lag bei 57 km/h.

Auftragserteilung Kirchplatz

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2011 wurde angeregt, den Kirchplatz rollstuhlgängig zu gestalten und den Absatz entsprechend zu beheben. Der Stadtrat hat den Auftrag an die Stein & Bildhauerei Martin Meier, Kaiserstuhl erteilt.

Auftragserteilung Dachsanierung Turnhalle und Schulhaustrakt

Die Einwohnergemeindeversammlung hat am 17. Juni 2011 den Kreditantrag in der Höhe von brutto Fr. 410'000 für die Dachsanierung der Turnhalle und des Schulhaustraktes bei der Schulanlage Blöleboden genehmigt. Unter dem Vorbehalt einer allfälligen Submissionsbeschwerde wurde der Auftrag für die Dachsanierung an die Schuppisser AG, Oberrohrdorf, erteilt.

Baubewilligungen

Die Baubewilligung wurde erteilt an:

- Rudolf Steiner, Dachumbau / -sanierung, Rheingasse 26



20-jähriges Jubiläum

Er kennt den Wald wie wohl nur wenige: Markus Ottiger, Förster und Betriebsleiter des Forstbetriebes Region Kaiserstuhl, wurde kürzlich im Kreise der Betriebskommission und seiner Kollegen für seine 20 jährige engagierte Tätigkeit rund um Gemeinde-, Staats- und Privatwald geehrt.

Kaiserstuhls Stadtammann Fritz Tauer, gleichzeitig Vorsitzender der Forstbetriebskommission, gratulierte namens der Kommission und der Kollegen und hielt Rückschau auf das engagierte Wirken des Forstmannes.

Vor 20 Jahren begann Markus Ottiger, ausgebildeter Forstwart und Förster seine Tätigkeit als Förster und Betriebsleiter des Forstbetriebes Kaiserstuhl und betreut seitdem die Waldgebiete der Gemeinde Kaiserstuhl, Rümikon, Wislikofen und Fisibach. Insgesamt umfasst dies 290 Hektar Privatwald und 310 Hektar Wald von Gemeinden und Staat.

In dieser Zeit wurden viele Lehrlinge von ihm ausgebildet, die nicht nur Berufswissen, sondern auch soziale Kompetenzen vermittelt bekamen und lernten, richtig anzupacken.

Weit über die Region hinaus bekannt ist Markus Ottiger als Kursleiter für Motorsäge- und Holzerkurse. Forstleute und auch Private profitieren in Theorie und Praxis von seinem umfangreichen Wissen.

Etlche Projekte wurden in dieser Zeit auf den Weg gebracht, so die Holzhackschnitzelheizung im Schulhaus Kaiserstuhl, die Anschaffung eines Forstschleppers für eine verbesserte Wirtschaftlichkeit und die Möglichkeit Arbeiten für Dritte im Wald anzubieten. Waldumgänge für die Bevölkerung wurden organisiert, Waldinfotage für Schulkinder angeboten. Im Frühjahr startete das "Eichenprojekt". Um den ökologisch wertvollen Baumbestand zu fördern konnten in einer Pflanzaktion auf dem Sanzenberg Privatleute und Firmen für ihren "Eichentrupp" eine zehnjährige Patenschaft übernehmen. Neustes Projekt ist der Ausbau eines Forstwerkhofes, um den Forstbetrieb zu optimieren.

Fritz Tauer sprach Markus Ottiger, der mit Herzblut und Leidenschaft Förster ist und dabei die Wirtschaftlichkeit des Betriebes nie aus den Augen verliert, großen Dank für das in 20 Jahren Geleistete aus und überreichte ein reichhaltig ausgerüstetes Taschenmesser mit Gravur. Gefeierte wurde das "Jubiläum" natürlich im Wald, in der Jagdhütte Rümikon im Waldgebiet Rietli in Fisibach.



Bildunterschrift:

Mit einem gemütlichen Hock überraschten die Mitglieder der Betriebskommission des Forstbetriebes Kaiserstuhl und die Mitarbeiter des Forstbetriebes Förster Markus Ottiger zum 20-jährigen Dienstjubiläum. Von links (stehend): Mitarbeiter Peter Schenkel, Viktor Böhler, Jäger und ehemaliger Stadtrat, Stadtammann und Vorsitzender der Betriebskommission Fritz Tauer, Förster Markus Ottiger, Kommissionsmitglied Yves Niedermann, Fisibach, Robert Häfner, Betriebsleiter Staatswald, Kommissionsmitglied Markus Perreten, Rümikon; vorne: Vorarbeiter André Schleuning, Lehrling Nico Michel.



FISIBACH

Allerheiligen am 01. November 2011

Am Dienstag, 01. November 2011 bleibt die Gemeindeverwaltung Fisibach wegen Allerheiligen den ganzen Tag geschlossen.

Vertrag Steueramt

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Vertrag zur selbständigen Führung des Steueramtes Fisibach mit der Firma GKB Services AG, Aarau um zwei Jahre bis 31. Dezember 2013 zu verlängern.

Benützungsgesuch des Schulhauses Belchen

Die Stadtkirche St. Katharina in Kaiserstuhl musste aufgrund baulicher Mängel geschlossen werden. Zurzeit ist noch nicht bekannt, wann diese wieder geöffnet werden kann.

Aufgrund einer Anfrage der Kirchgemeinde hat der Gemeinderat beschlossen, das Parterre des Schulhauses Belchenstrasse ab 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011 an die katholische Kirchgemeinde Kaiserstuhl-Fisibach für Gottesdienste und Kirchenanlässe zu vermieten.

Senkung der Abfallgebühren

Gemäss § 30 Abs. 4 des Abfallreglements der Gemeinde Fisibach ist der Gemeinderat ermächtigt, die Gebühren den veränderten Abfallbewirtschaftungskosten (unter Wahrung der Tarifstruktur) so anzupassen, dass die Eigenwirtschaftlichkeit des Betriebes gewährleistet ist. Aufgrund des überarbeiteten Finanzplanes 2012 - 2016 des Eigenwirtschaftsbetriebes Abfall hat der Gemeinderat beschlossen, die Abfallgebühren per 1. Januar 2012 zu senken.

Folgende Gebührenanpassung wird per 1. Januar 2012 in Kraft treten:

Kehrichtabfuhr:

- Kehrichtgebühr 35 Liter	Fr. 1.90 (2011: 2.30)
- Kehrichtgebühr 60 Liter	Fr. 3.80 (2011: 4.60)
- Kehrichtgebühr 110 Liter	Fr. 5.70 (2011: 6.90)
- Containerplombe 1 Leerung	Fr. 38.00 (2011: 45.00)

Grüngutabfuhr Jahresvignette:

- Grüngutcontainer 120 Liter	Fr. 115.00 (2011: 132.00)
- Grüngutcontainer 140 Liter	Fr. 130.00 (2011: 154.00)
- Grüngutcontainer 240 Liter	Fr. 230.00 (2011: 264.00)
- Grüngutcontainer 600 Liter	Fr. 575.00 (2011: 660.00)

Grüngutabfuhr Einzelvignette:

- 120 Liter	Fr. 8.00 (2011: 8.00)
- 140 Liter	Fr. 10.00 (2011: 11.75)
- 240 Liter	Fr. 16.00 (2011: 19.00)
- 600 Liter	Fr. 40.00 (2011: 46.50)

Gegen diesen Beschluss kann innert einer nicht erstreckbaren Frist von 30 Tagen seit Publikation in der Botschaft (Samstag, 1. Oktober 2011) beim Regierungsrat des Kantons Aargau Beschwerde erhoben werden.

Verkehrsbehinderung Baustelle an der Dorfstrasse

Seit Mitte September bis voraussichtlich Ende Dezember 2011 wird der Verkehr an der Dorfstrasse durch eine Baustelle vis-à-vis vom Gemeindehaus behindert. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und empfehlen die Dorfstrasse wenn immer möglich zu umfahren.



Badi Fisibach geschlossen

Am 21. September 2011 hat die Badi Fisibach ihre Türen geschlossen. Bei gutem Wetter wird die Saison im nächsten Jahr voraussichtlich am 17. Mai 2012 starten.

Wasserprobe in der Badi Fisibach

Das Amt für Verbraucherschutz entnahm am 17. August 2011 eine Probe des Wassers bei der Badi Fisibach. Das Wasser entsprach in hygienischer Hinsicht den Anforderungen, die an ein öffentliches Bad gestellt werden.

Atemschutzinspektion bei der Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl

Am 10. Mai 2011 hat die Aargauische Gebäudeversicherung eine Inspektion des Atemschutzes bei der Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl vorgenommen. Gemäss Bericht wurde das Ergebnis als sehr gut gewertet. Der Gemeinderat dankt der Feuerwehr für die geleisteten Dienste.

Arbeitsgruppe „Begegnungsort für alle“

Leider haben sich auch nach dem zweiten Aufruf im letzten Aktuell keine weiteren Personen zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Begegnungsort für alle“ gemeldet. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Projekt, welches als Anliegen aus der Zukunftskonferenz mitgenommen wurde, zu sistieren, da es in der Bevölkerung anscheinend kein dringendes Bedürfnis darstellt.

Geschäftsausflug 2011

An einem wunderschönen sonnigen Tag durften die Verwaltungsangestellten und die Gemeinderäte einen Ausflug an den Vierwaldstättersee unternehmen. Am frühen Morgen wurde zuerst eine Tropfsteinhöhle in Zug besichtigt. Danach konnten wir in Wäggis eine schöne Schiffsfahrt bis nach Beckenried geniessen. Auf der Klewenalp gab es ein feines Mittagessen mit einem anschliessenden Verdauungsmarsch bis zur Stockhütte. Dort bezogen wir unsere Trottinets und fuhren in schnellem Tempo bis nach Emetten hinunter. Zurück nach Wäggis ging es dann mit einem alten Dampfschiff. Es war ein sehr gelungener Tag. Herzlichen Dank an Marcel Baldinger für die Organisation.



Bericht Seniorenausflug 2011

Nach einem nebligen Start fand der Seniorenausflug der Gemeinde Fisibach bei wunderbarem Herbstwetter statt. Der Köchli – Car brachte uns souverän auf den Ottoberg, wo im Restaurant Stelzenhof ein feines Mittagessen eingenommen wurde. Anschliessend bestand die Möglichkeit mit einem fantastischen Ausblick ins Thurtal und auf die Hügelzüge des Hinterthurgaus einen Verdauungsspaziergang zu unternehmen. Beim folgenden interessanten Vortrag über Orchideen bei der Gärtnerei Amsler in Sirnach gab es manches Aha – Erlebnis. Manch einer weiss jetzt, was er mit seinen Pflanzen falsch macht und kann in Zukunft sicher einige Erfolge mit Orchideen ausweisen. Nach der Rückfahrt fand der Ausflug seinen Ausklang beim Nachtessen im Restaurant Rössli.



EINWOHNERKONTROLLE

Wir begrüssen

- Dall'O Grischa und Alexandra mit Jana und Jasha, Am Bach 4
- Ehrlich Annette, Dorfstrasse 8
- Herzog Simone, Dorfstrasse 189
- Rosenthal Alexander, Belchenstrasse 155
- Ziörjen Thomas, Mittlerer Sanzenberg 47

Wir verabschieden

- Balmer Anna und Lukas
- Böhler Ulrich
- Krüsi Bettina
- Nedelkova Natasa mit Kevin, Nikola und Viktor



GEMEINDE FISIBACH

Häckseldienst – Herbst 2011 Gemeinde Fisibach

Wann: Samstag, 22. Oktober 2011

Wo: Das Schnittgut muss am Samstag, 22. Oktober 2011 um **08.00 Uhr** auf gut befestigtem Boden bereitliegen. Damit die Zufahrt und das Halten für den Transporter problemlos gewährleistet ist, muss das Häckselgut unbedingt an einer gut zugänglichen Stelle am Strassenrand oder Hausvorplatz deponiert werden.

Was: Schnittgut von Sträuchern und Bäumen bis maximal 10 cm Durchmesser kann verarbeitet werden.

Kosten: Die ersten 15 Minuten häckseln sind gratis, danach wird nach Aufwand verrechnet. Eine allfällige Gebühr wird von der Finanzverwaltung in Rechnung gestellt. Sie müssen keine Gebührenmarke am Häckselgut anbringen.

Anmeldung: bis spätestens 15. Oktober 2011 mit untenstehendem Talon.



ANMELDUNG für den Häckseldienst der Gemeinde Fisibach vom

Samstag, 22. Oktober 2011

Name, Vorname: _____

Strasse, Hausnummer: _____

Telefonnummer: _____

Unterschrift: _____

Bis spätestens am 15. Oktober 2011 einsenden an:

Gemeindeverwaltung Fisibach, Dorfstrasse 165, 5467 Fisibach oder
per E-Mail an gemeinde@fisibach.ch

Kreisschule Rheintal-Studenland



Informationsabend zur Einführung der Schulsozialarbeit

Die Schulen von heute werden zunehmend mit Entwicklungen und Problemen unserer Gesellschaft konfrontiert, welche die Erfüllung des Bildungsauftrages erschweren: Brüchige Familienstrukturen, ein allgemeiner Wertezwergang, die Beschleunigung der Alltagswelt und die Tatsache, dass aus wirtschaftlichen Gründen vermehrt beide Elternteile arbeiten müssen führen dazu, dass ein Teil der Kinder und Jugendlichen unter schwierigen Bedingungen aufwachsen.

Die Schulsozialarbeit arbeitet präventiv in diesem Bereich und leistet Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Eltern. Das Ziel lautet: Die Lernbedingungen der Schülerinnen und Schüler und der Klassen sollen begünstigt werden; dies entlastet auch die Lehrpersonen und gibt ihnen Raum, ihre Kernaufgaben zu erfüllen.

Eine Arbeitsgruppe hat deshalb ein Konzept zur Einführung der Schulsozialarbeit an der Kreisschule Rheintal-Studenland erarbeitet. Das Thema wird an den Winter-Gemeindeversammlungen aller beteiligten Verbandsgemeinden traktandiert.

Für Interessierte finden zwei Informationsveranstaltungen statt:

- **Mittwoch, 9. November 2011, 19.30 Uhr, in der Mensa des Oberstufenzentrums Bad Zurzach**
sowie
- **Mittwoch, 23. November 2011, 19.30 Uhr, im Schulhaus in Mellikon.**



Anmeldung für einen Verkaufsstand für den Bauern- Handwerker- und Flohmarkt am Dorffäscht Weych 2012

Am Dorffäscht Weych vom 24. - 26. August 2012 ist am Samstag, 25. August von 10.00 bis 21.00 Uhr und am Sonntag, 26. August von 10.00 bis 16.00 Uhr eine Bauern-Handwerker- und Flohmarkt geplant. An diesen Markt kann jeder seine Produkte anbieten, der Markt wird der Winkel-, Oberdorf- und Büelstrasse entlang durchgeführt. Die Verkaufsstände können nur für beide Tage gemietet werden. Für die entsprechende Überdachung bei schlechtem Wetter und die Beleuchtung am Abend sind die Verkäufer selbst verantwortlich.

Kosten für Samstag und Sonntag inkl. Strom (230 Volt):	Marktstand Einheimische:	SFR. 80.00
	Marktstand Auswärtige:	SFR. 100.00

Wenn Sie Interesse am Betreiben eines Marktstandes haben, bitten wir Sie, den ausgefüllten Talon bis 31. Oktober 2011 an zu retournieren:

OK Dorffäscht Weych 2012, Anne Marie Bärtsch, Trottenstrasse 25, 8187 Weiach, Tel. 044 858 32 59

✂ ✂

Name, Vorname: _____

Adresse, Wohnort: _____

Tel. Nummer: _____

Produkt(e): _____

Datum und Unterschrift: _____



Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Samstag	29. Oktober 2011	10.00 Uhr	Kolibri Schulhaus Fisibach
Sonntag	30. Oktober 2011	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschliessend Herbstapero in der Kapelle Fisibach

Samen und Früchte

Ein junger Mann hatte einen Traum: Er betrat einen Laden. Hinter der Ladentheke sah er einen Engel. Hastig fragte er ihn: „Was verkaufen Sie?“ Der Engel gab ihm freundlich zur Antwort: „Alles, was Sie wollen.“ Der junge Mann sagte: „Dann hätte ich gern das Ende aller Kriege in aller Welt, immer mehr Bereitschaft miteinander zu reden, die Beseitigung der Elendsviertel in Lateinamerika, mehr Ausbildungsplätze für Jugendliche, mehr Zeit der Eltern, um mit ihren Kindern zu spielen, und, und...“ Da fiel im der Engel ins Wort und sagte: „Entschuldigen Sie, junger Mann, Sie haben mich falsch verstanden. Wir verkaufen keine Früchte, wir verkaufen den Samen!“

Verstehen Sie diesen jungen Mann auch so gut? Wenn wir uns wünschen könnten, was wir wollen, würden wir uns doch ähnliche Dinge wünschen: Keine Kriege, keine Armut, keine Arbeitslosigkeit... Wie schön wäre es, wenn wir dies bei Gott alles fixfertig kaufen könnten. Doch so einfach ist es nicht. Gott gibt uns nicht die fertige, ausgereifte Frucht, denn er braucht uns Menschen dazu. Wir Menschen sollen uns einsetzen, damit diese guten Früchte entstehen können. Wir erhalten jedoch dazu den Samen. Dies ist entscheidend, denn ohne Samen gibt es keine Frucht. So soll uns also unser christlicher Glaube helfen, dass auf der Welt gute Früchte entstehen, an denen sich die Menschen erfreuen können.

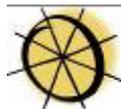
In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gesegnete Herbst- und Erntezeit!

Ihre Pfarrerin
Carina Meier



Ferienabwesenheit

Vom 16.-23. Oktober habe ich Ferien. In dringenden Fällen wenden Sie sich an unseren Präsidenten, Christoph Studer: 044 858 13 36.



PFARREI ST. KATHARINA KAISERSTUHL
klein gemeinsam stark

Kath. Pfarrei Kaiserstuhl – Fisibach – Weiach Kalendarium für Oktober 2011

Sonntag,	02.10.	10.30	Oekumenische Erntedankfeier, mit der Ländlerkapelle Bachsertal, in der Kirche Weiach
Sonntag,	09.10.	09.00	Eucharistiefeier im Schulhaus Belchenstrasse in Fisibach
Sonntag,	16.10.	09.00	Wort- und Kommunionfeier im Schulhaus Belchenstrasse in Fisibach
Sonntag,	23.10.	10.30	Familiengottesdienst im Schulhaus Belchenstrasse in Fisibach
Sonntag,	30.10.	10.30	Wort- und Kommunionfeier im Schulhaus Belchenstrasse in Fisibach
Allerheiligen	01.11.	14.00	Totengedenkfeier auf dem Friedhof mit Gräbersegen



BACHSERMÄRT

DORF- QUARTIER- HOF- UND BIOLADEN

Bachsertalstrasse 14 · 8164 Bachs · 044 858 18 91 · www.bachsermaert.ch

- **Grosses Volg- und Bio-Sortiment**
- **Käsespezialitäten**
- **Bachsertaler Regionalprodukte**

... übrigens – wir sind eine Lehrstätte von axisBildung.ch

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 7.00 – 12.30 Uhr / 14.00 – 19.00 Uhr · Sa: 8.00 – 15.00 Uhr

Geologische Tiefenlager: Untersuchung des Nordschweizer Untergrunds zur besseren Vergleichbarkeit der Standortregionen

Die Standortkantone von möglichen Tiefenlagern zur Entsorgung von radioaktiven Abfälle der Schweiz haben im Juni 2010 eine bessere Vergleichbarkeit der vorgeschlagenen Untersuchungsgebiete gefordert. Deshalb führt die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) im Winter 2011/2012 in der Nordschweiz seismische Messungen durch. Dabei wird mit leichten, künstlich erzeugten Vibrationen der Untergrund erforscht und abgebildet.

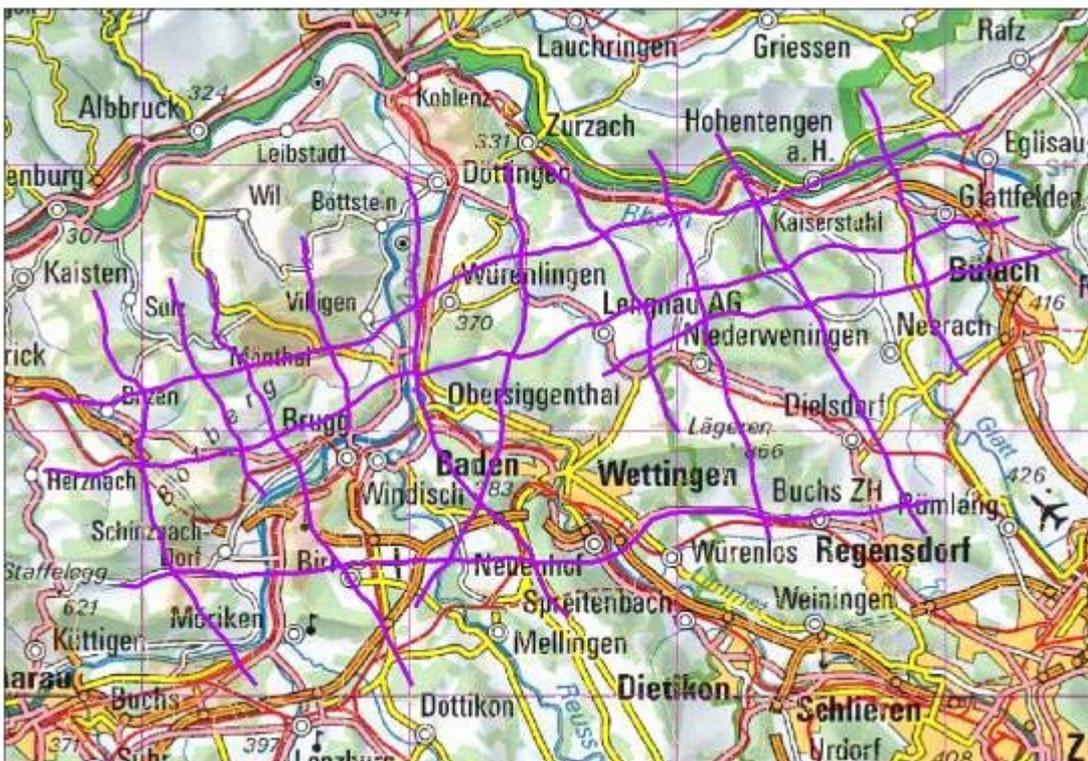
Ziel ist es, zusätzliche Erkenntnisse über die geologischen Strukturen des Untergrunds zu gewinnen. Die Messungen finden in den beiden Standortregionen Jura Ost und Nördlich Lägern statt. Die Messlinien gehen über die eigentlichen Kerngebiete hinaus, um auch die angrenzende Gesteinsgeometrie erfassen zu können.

Die seismischen Messungen werden mit Vibrationsfahrzeugen oder kleinen Sprengungen in wenige Meter tiefen Bohrlöchern durchgeführt. Dies führt zu leichten Vibrationen in unmittelbarer Nähe des jeweiligen Messpunkts. Die Fahrzeuge bewegen sich entlang von vorgängig markierten Linien, welche nach Möglichkeit den bestehenden Strassen und Wegen folgen. Es können aber auch Messungen im Gelände nötig sein. Die Messungen selber sollen in der vegetationsarmen Zeit von Oktober 2011 bis März 2012 durchgeführt werden.

Grundeigentümer werden vorgängig kontaktiert

Für die Messungen braucht es die vorgängige Zustimmung der jeweiligen Grundeigentümer. Diese werden ab Ende September von der im Auftrag der Nagra arbeitenden Permittfirma Müller und Milchrahm KG kontaktiert. Die eigentlichen Messungen werden durch die Firma DMT GmbH. & Co KG ausgeführt.

Messgebiet mit geplanten Messlinien



Die für die Messung nötigen Schritte sind nachstehend dargestellt:

Messablauf bei einer 2D-Seismik



1. Grundbesitzerverständigung

Benachrichtiger holen das Einverständnis der Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten ein und erheben alle für die Messung wichtigen Daten.

2. Einmessen der Messlinien und Vibratorpunkte

Vermesser markieren die Messlinien mit Holzpflocken.

3. Messaufbau

Entlang der Messlinien werden an der Erdoberfläche Messgeräte (Geophone) und Messkabel ausgelegt.

4. Messung mit Vibratorlastwagen und auf Traktoren montierte Bohrgeräte

Die Messsignale werden vorwiegend auf Straßen und Wegen unter Einhaltung der nötigen Sicherheitsabstände erzeugt.

5. Abbau

Alle bei der Messung benötigten Geräte werden abtransportiert. Holzpflocke werden entfernt.

6. Entschädigung

Erfahrungsgemäss entstehen durch die Messarbeiten keine Schäden. Sollten trotzdem allfällige Schäden entstehen (z. Bsp. Witterungsbedingte Flurschäden) werden sie vom Entschädiger ermittelt und so rasch als möglich in Stand gestellt, bzw. nach den Richtlinien der Bauernkammer abgegolten.

Anfragen richten Sie bitte an das für die Messung bestimmte Koordinationsbüro

Dr. A. Gübeli AG
Geologie Geotechnik Hydrogeologie
St. Gallerstrasse 161
8645 Jona / SG
Gratisnummer: 0800 437 333



Öffnungszeiten:

Montag	15.15 – 16.45
Mittwoch	19.30 – 20.30
Donnerstag	16.00 – 17.30

Tel. Nr. 044 858 06 62

Während der Herbstferien ist die Bibliothek am Mittwochabend geöffnet:

Mittwoch, 12. Oktober	19.30-20.30
Mittwoch, 19. Oktober	19.30-20.30



Autorenlesung:

Am Dienstag, 25. Oktober um 19.30 begrüßen wir Duri Rungger in der Bibliothek. (siehe Flyer)

Voranzeige:

Erste Ausleihe mit Kaffee: Mittwoch, 9. November



Turnverein Kaiserstuhl
5466 Kaiserstuhl
www.tvkaiserstuhl.ch

Spaghettiplausch à discrétion Für Gross und Klein

Mit neuer Dekoration

05. November 2011 ab 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

06. November 2011 ab 11.00 bis 15.00 Uhr

in der MZH Kaiserstuhl

Es erwartet Sie feine Spaghetti mit 3 verschiedenen Saucen, Salat und Dessert.

Der Erlös geht an unsere Jugendabteilung

Gerne nehmen wir Reservationen unter info@tvkaiserstuhl.ch entgegen

Mehr Infos auf unsere Website www.tvkaiserstuhl.ch

Auf euren Besuch freut sich der Turnverein und die Jugend Kaiserstuhl



Familie Böhler
5466 Kaiserstuhl am Rhein
Tel 044 868 22 06 Fax 044 868 29 41
www.hotel-kreuz-kaiserstuhl.ch
hotel.kreuz.kaiserstuhl@bluewin.ch



Einladung zur Autorenlesung

Dienstag 25. Oktober 2011

19.30 Uhr in der Bibliothek

Duri Rungger liest aus seinem Erstlings-Krimi

Kein Fall in Disentis?



Es geht hoch zu und her in der «Krone» von Disentis an jenem Winterabend im Jahr 1955 – und am nächsten Morgen liegt der Erbe der Dorfsägerei erschlagen unter einem Wegkreuz. Der Polizist Roc Caminada verfolgt vorsichtig, doch unbeirrbar die spärlichen Spuren und die in seinem Dorf umlaufenden Gerüchte. Da lassen die Ermittlungen ihm das unheimliche Geschehen sogar persönlich immer näher rücken ... In seinem atmosphärisch dichten Erstlings-

Krimi, der auch die Bergwelt Graubündens lebendig werden lässt, entfaltet Duri Rungger in subtiler Weise das Geflecht aus Abhängigkeiten und kleinen Lügen, in das die Menschen verstrickt sind. Doch immer bleiben seine Beobachtungen liebevoll und getragen von einem feinen Sinn für Humor.

Das Bibliotheksteam freut sich auf einen spannenden Abend.

Beim anschliessenden Apero besteht die Möglichkeit ein signiertes Buch zu erwerben.



Ein herzliches Willkommen der Neuzuzüger

Auf Initiative des Gemeinderates wurden alle Neuzuzüger der letzten Jahre zu einem Anlass am Samstag, 10. September 2011 ins Schulhaus Chilewis eingeladen.

Mit viel Spiel und Spass wurde der Morgen durch den Kapellenverein gestaltet. Während einem Fotoquiz rund um Fisibach hatte man Gelegenheit die verschiedenen Dorfvereine kennen zu lernen und die ersten Kontakte zu den Vereinsvertretern zu knüpfen.

Grosszügig stellte das regionale Gewerbe verschiedene Präsente für die neuen Einwohner von Fisibach zu Verfügung, womit der Kapellenverein jedem vertretenen Haushalt eine schöne Präsenttasche der Region überreichen durfte.

Während des anschliessenden Apéros hatte man Gelegenheit für persönliche Gespräche. Zum Schluss wurde vom Kapellenverein Fisibach die Auflösung des Fotowettbewerbs präsentiert. Die drei bestplatzierten Neuzuzüger wurden mit einem regionalen Gemüsekorb beschenkt.



Die glücklichen Gewinner des Wettbewerbs

Rückmeldungen von Teilnehmern:

Neuzuzügeranlass vom 10. September 2011

Ich möchte mich hiermit nochmals herzlich bedanken für diesen schönen Anlass, der mir sehr gefiel, ich habe bei dieser Gelegenheit neue Menschen und auch das Dorf Fisibach und dessen Umgebung besser kennengelernt. Bitte richten Sie diesen Dank auch allen Beteiligten aus (den Gemeinderatsmitgliedern, dem Kapellenverein, den anderen Vereinen und allen Donatoren)

Annette Ehrlich

Grüezi und Herzlich Willkommen hier am Samstag 10. September 2011 zum Neuzuzüger Anlass

So eröffnete unser Gemeindeammann Herr Marcel Baldinger den Anlass.

Mit einer kurzen Namensvorstellung des Gemeinderates, erzählte er uns so einige Eckdaten die für neue Gemeindemitglieder interessant sind.

Dann stellte sich jede Familie kurz vor und bekam eine große Willkommenstasche geschenkt. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die feinen Sachen aus und um Fisibach bedanken.

Dazu gab es noch das Buch über Fisibach, was einem einen Einblick in die Gemeindechronik gibt. Dann konnten wir mit dem Wettbewerb beginnen und die verschiedenen Vereinsposten ablaufen. Die Fragen sind für Neuzuzüger nicht ganz einfach und deshalb bekamen wir große Unterstützung der verschiedenen Vereinsvertreter.

Was auch sehr informativ und unterhaltsam war. Erstaunlich ist für uns, dass mehrere Vereine auch in einem kleinen Dorf so aktiv sind. Auch an dieser Stelle recht Herzlichen Dank für Ihre Mühe und netten, informativen Gespräche.

Dann noch das große Smartiglas wo wir die Anzahl schätzen mussten, so konnten auch die Gewinner ermittelt werden. Drei wunderschöne Geschenkkörbe gab es zu gewinnen.

Am Schluss der Willkommens Apéro und nette Gespräche, die wir glauben alle zu Gewinner machten.

An alle die den Anlass organisiert und mitgeholfen haben, ein großes Lob und Dankeschön. Sie haben dazu beigetragen, dass wir im Dorf ein Stück mehr angekommen sind.

Claudia und Markus Graf



Programm

10.00 – 18.00Uhr	Grosse Märtstrasse Kinderflohmarkt und Vereinsbeizen
11.00 Uhr	Alphornbläser Surbtal
11.00 u. 15.00Uhr	Märlitante in der Kapelle
12.00 – 15.00Uhr	Kinderschminken des Chinderhuus
14.00 Uhr	Geräteriege Rekingen
15.00 – 16.00Uhr	Ponyreiten
10.00 – 18.00Uhr	Drehorgelspieler Hans von Rafz Mohrenkopfschleuder Apfelwettbewerb (Rest. Bären & Obstbau Bleuler)
18.00Uhr	Gratisverlosung „Restaurantgutscheine“ (Gewinner müssen anwesend sein) Restaurant Bären, Fisibach; Eichhof Bachs; Rest. Neuhof, Bachs; Fam. Erb, Huebhof; Fischbeiz alte Post, Kaiserstuhl Hotel Restaurant Kreuz, Kaiserstuhl
bis in die tiefe Nacht	Kulinarisches Angebot von unseren Beizen (Steakhouse, Raclette, Hot Dog, Grill, Kaffeestube)



Kaiserstuhl im Zurzibiet ?

Fast ungeheuerliches ist im Juni 2010 passiert. Eine Gruppe von Bürgern aus Bachs hat die Idee verbreitet, das Bachsertal zum Kanton Aargau zu schlagen, da befürchtet wurde, vom Kanton Zürich her werde der Finanzausgleich gekürzt. Auch wurde geltend gemacht, Entwicklungen würden nicht gefördert und das Tal werde zum reinen Schutzobjekt degradiert. Der Vorstoss war eher als Signal an den Zürcher Kantonsrat gedacht und kaum ernst gemeint. Erste Berechnungen haben gezeigt, dass Bachs im Aargau finanziell nicht besser gestellt wäre. Auch die Drohung, den Schutzstatus des Bachsertales aufzuheben wäre bei der Bevölkerung wohl nicht auf Gegenliebe gestossen.

Etwas ketzerisch sei die Frage erlaubt, ob Kaiserstuhl nicht in einer ähnlichen Situation wie das Bachsertal steckt: Ein Vorzeigeschutzobjekt mit wenig Unterstützung. Kürzlich wurden die Finanzausgleichszahlen für das Jahr 2012 veröffentlicht. Ein paar Zahlen für den Bezirk Zurzach gefällig? Es erhalten im Jahre 2012 Baldingen: Fr. 385'000.--, Böbikon: Fr. 397'000.--, Fisibach: Fr. 467'000.--, Mellikon: Fr. 269'000.--, Rekingen: Fr. 927'000.--, Riethem: Fr. 885'000.--, Rümikon: Fr. 271'000.--, Siglistorf: Fr. 489'000.--, Wislikofen: Fr. 543'000.--, Koblenz: Fr. 996'000.-- an Finanzausgleich.

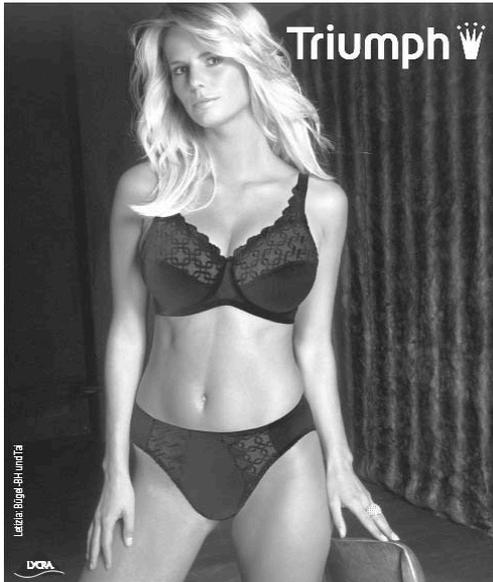
Und Kaiserstuhl ? Mit einem vergleichbaren, recht hohen Steuerfuss gibt's 0.0 Franken aus dem übervollen Topf. Sicher gibt es Gründe, weshalb Kaiserstuhl leer ausgeht. Offenbar ist die Steuerkraft der Einwohner über dem kantonalen Mittel. Da stellt sich unweigerlich die Frage, ob das System richtig funktioniert. (Vor einigen Jahren musste unsere Gemeinde in den Finanzausgleich sogar noch Leistungen erbringen!)

Fast müssig ist es zu fragen ob Kaiserstuhl, das sich mühsam jedes Jahr ein knappes Budget erarbeitet, die notwendige Unterstützung vom Umland, vom Bezirk und vom Kanton erhält. Unsere Grenzlage zum Kanton Zürich, zu Hohentengen und unser kleines Gemeindegebiet erschweren eine vernünftige Entwicklung. Bezirksschule und Verwaltung mussten bereits ausgelagert werden. Grosse Teile unseres Bezirks sind offenbar mit den gleichen Problemen konfrontiert. Ein Zusammenschluss einer Reihe finanzschwacher Gemeinden gibt wohl auch nicht das Gelbe vom Ei.

Die Versuchung liegt nahe, einen Wechsel zum Kanton Zürich gedanklich nicht auszuschliessen – unser Nachbar Weiach hat schliesslich einen der tiefsten Steuerfüsse im Kanton Zürich. Oder doch nicht ? Als Zürcher Unterländergemeinde mit tiefem Steuerfuss und S-Bahnanschluss würden wir wohl in Kürze überrannt. Seien wir froh, dass der ungesunde Zürcher Bauboom, der nebst Bülach auch Eglisau und das Rafzerfeld erfasst hat, noch etwas auf sich warten lässt. Sonst passiert es wie vielen Seegemeinden - dass die Einheimischen in ihrer eigenen Gemeinde keinen bezahlbaren Platz mehr finden.

Also gilt es, das eigene System zu verbessern und sich uns auf unsere Stärken zu besinnen: unserer Kreisschule Sorge zu tragen, die Bedeutung von Kaiserstuhl in der Verwaltung 2000 zu stärken, die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden zu pflegen. Unsere intakte Altstadt, die ländlichen Schönheiten am Rhein und am Rande des Schwarzwaldes sind eine grosse Chance. S-Bahn, Gastronomie, Theater, Rheinschiffahrt, Kinderhort, und die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen, die man fast nur in einer städtischen Atmosphäre findet sind – nebst zahlreichen funktionierenden Vereinen - Aktiven, die wir vorzeigen dürfen. In den bestehenden engen Grenzen wird sich Kaiserstuhl einwohnermässig auch nicht gross entwickeln können. Also tragen wir Sorge zu dem, was wir überreichlich haben: Lebensqualität im Zurzibiet.

Valentin Egloff



Wohlgefühl von Triumph

Mieder, Unterwäsche und Damenbademoden

**Alma Wenzinger
Hauptgasse 92
5466 Kaiserstuhl**

Ablage der chemischen Reinigung



**Wer hat Lust,
einen
Schnupperkurs
zu besuchen?**

An alle Kinder in der Umgebung von Dielsdorf

Gleich nach den Herbstferien führt der Eislaufclub Dielsdorf (ECD) auf der Kunsteisbahn Sportanlage Erlen in Dielsdorf seine traditionellen Schnupperkurse für alle eislaufbegeisterten Kinder ab 4 Jahren durch. In diesen Kursen erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen kurzen Einblick in die Technik des Eislaufens. Der Kurs wird von Frau Brun, dipl. Eislauftrainerin, sowie Moniteuren des ECD geleitet.

<u>Datum der Kurse:</u>	Montag,	24. Oktober 2011	1600-1640
	Dienstag,	25. Oktober 2011	1700-1740

Unkostenbeitrag: 5.--/Kind. Der Eisbahneintritt ist nicht inbegriffen.
Schlittschuhe: können gemietet werden (*bitte 15 Minuten früher kommen*).
Ausrüstung: Handschuhe und Mütze (obligatorisch), warme + bequeme Kleidung

Wir bitten Sie, Ihr Kind schriftlich anzumelden. Sollte ein angemeldetes Kind an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir um telefonischen Bericht.

Der EC Dielsdorf freut sich, recht viele eislauf-interessierte Mädchen und Knaben in der Eishalle Sportanlage Erlen in Dielsdorf begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Brun, dipl. Eislauftrainerin, Telefon 044 825 47 80/ 079 209 56 29, oder auf unserer Internetseite www.ec-dielsdorf.ch

Eislaufclub Dielsdorf

✂ Ich melde mich zum Schnupperkurs des Eislaufclub Dielsdorf an:

- Montag, 24. Oktober 2011 1600 - 1640 Halle
- Dienstag, 25. Oktober 2011 1700 - 1740 Halle
- Schlittschuhmiete: Grösse (eine Nummer grösser als normale Schuhe)

Name: Vorname: Geb Datum:

Adresse:

Telefon/Natel/E-Mail:

Datum: Unterschrift der Eltern:

Einsenden bis spätestens 22. Oktober 2011 an:

Frau E. Brun, dipl. Eislauftrainerin EC Dielsdorf, Sonnenhalde 7, 8603 Schwerzenbach

Kult|Ur|Tage

[Bad Zurzach]

Vorgeschmack auf die nächsten Kulturtage

BAD ZURZACH (sch) – Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächsten Kulturtage in Bad Zurzach, denn im November werden die diesjährigen Preisträgerinnen des Salzburger Stiers, Knuth und Tucek, auftreten.

Knuth und Tucek, die beiden mit dem messerscharfen Humor schauen genau hin und rapportieren in ihren Liedern die Ungereimtheiten, die Ungerechtigkeiten und die Scheinheiligkeiten des Alltags. Polit-Kabarett mit Biss und Wortkunst, wohltönend verpackt. Sie mockieren sich charmant, singen höchst virtuos, legen Scheinheiligkeiten offen. Ein musikalisches Inferno voller Wahrheit und finserem Humor, der trotzdem lacht.

Die **Wein-Lesung** verspricht farbig zu werden. Denn Weinakademiker **Markus Utiger** hat sich etwas Spezielles einfallen lassen. Dieses Mal wird nicht ein spezielles Weingebiet vorgestellt, sondern die Weine werden nach Farben präsentiert. Zusammen mit dem Kabarettisten und Wortspieler **Thomas C. Breuer**, der bei Radio DRS 1 in der Satiresendung Spasspartout zu hören ist, wird diese Wein-Lesung bestimmt zu einem Farben sprühenden Spektakel.

schön & gut – der Name ist Programm. Anne-Kathrin Rickert und Ralf Schlatter beherrschen die hohe Kunst des feinen Humors. Sie überzeugen mit poetischem Wortreichtum und mit schauspielerischer Ausdruckskraft. Im fliegenden Wechsel schlüpfen sie von einer Rolle in die andere und lassen ein ganzes Bauerndorf aufleben, Kühe vorbeiziehen und Fische an der Angel baumeln. Die beiden schlüpfen in verschiedene Rollen, liefern sich Wortgefechte, schnell, witzig und doppelbödig. Schön und gut eben.

Die Kulturtage Bad Zurzach finden vom 10. – 12. November in der Propstei Bad Zurzach statt. Tickets können bereits jetzt über ticketino oder die Webseite www.kulturtage-zurzach.ch reserviert werden.





Landfrauen Fisibach-Kaiserstuhl

Einladung zum DOG-Spielabend

Wann : 16. November 2011
Wo: Schulhaus Chilewis, Fisibach
Zeit: 20.00 Uhr
Anmeldungen für den Spielabend nimmt
Jris Zimmermann unter zimmis@gmx.ch
oder Telefon 044 858 10 54 gerne entgegen.



Einen Abend den Plausch haben und zusammen DOG spielen. Willkommen sind alle Personen, welche DOG bereits kennen oder es gerne kennen lernen möchten.

Falls jemand Interesse hat, kann man sich nach diesem Spielabend anmelden zum Basteln eines persönlichen DOG-Spiels.

Was ist DOG:

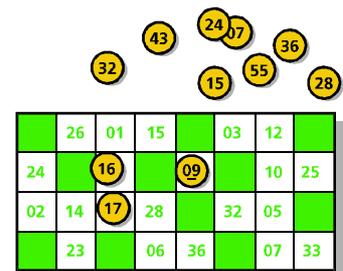
Das DOG ist ein spannendes Brettspiel für 4 oder 6 Spieler. Es erinnert an Eile-mit-Weile, unterscheidet sich in ein paar Punkten davon: Anstelle von Würfel können die Spieler mit den Spielkarten massgeblichen Einfluss auf den Spielverlauf nehmen. Der Faktor Zufall wird vermindert und stattdessen kommt Teamwork und Taktik ins Zentrum.

Auf einen tollen Spielabend freuen sich

Landfrauen
Fisibach-Kaiserstuhl

VMC Fisibach

Lotto



Samstag 29. Oktober: Diesen Termin müssen Sie sofort notieren!

Wie gewohnt winken auch dieses Jahr wieder tolle Preise.

Bike / Fleischpreise / Früchte- und Gemüsekörbe, Gutscheine und vieles mehr

Spielzeit: Sa 29. Oktober 16.⁰⁰ - Türöffnung 15.³⁰

Spielort: Mehrzweckraum Schulhaus Chilewis in 5467 Fisibach

Entfliehen Sie dem langweiligen Fernsehprogramm und geniessen Sie einen aufregenden und interessanten Abend in Fisibach.

Wir führen 24 Gänge durch. **Der 1. Gang ist ein Gratisgang!!**

Es lohnt sich also, gleich zu Beginn anwesend zu sein. Es können Mehrfachkarten gelöst werden.

Wir freuen uns bereits jetzt, Sie am Lotto des VMC Fisibach begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen schon heute **recht viel Glück!!**

Schlussturnen in Stadel mit einem Sieg gekrönt

Die Jugendriege Kaiserstuhl konnte mit 17 Mädchen und Knaben an das diesjährige Schlussturnen in Stadel teilnehmen. Früh morgens bei Nebel nahmen wir den Weg nach Stadel in Angriff. Dort angekommen suchten wir ein Plätzchen im Schatten. Als wir das Gefunden haben, bereiteten wir uns auf unser Wettkampfprogramm vor, dies umfasst für die grössten mit Kugelstossen, Weitsprung, 80m Sprint, Hindernislauf und Minitramp. Für die Jüngeren ist statt Kugelstossen 200g oder 80g Ballwurf angesagt. Nach dem Ende des Wettkampfes kam das lange Warten auf das Rangverlesen. Und an diesem wurde ganz gespannt gehorcht, auf welchem Rang wir uns befinden. Nach kurzem Warten wurde Jael Menzi aus Kaiserstuhl das erste Mal aufgerufen und zwar auf Platz 2 bei der Kategorie Mädchen E. Wenig später konnte Valeria Vock als Siegerin ausgezeichnet werden in der Kategorie Mädchen B. Und weiter haben wir noch 4 Auszeichnungen gewonnen.

Hier ein Auszug aus der Rangliste der Jugendriege Kaiserstuhl

MA	20.	Michel Stucki
MB	1.	Valeria Vock,
MC	8.	Elvira Sutter, 20. Soray Gysel
MD	27.	Romy Schneider, 34. Romina Täschler
ME	2.	Jale Menzi
JA	10.	Jonas Zimmermann
JB	8.	Severin Sutter, 9. Florian Sutter, 17. Felix Meierhofer
JC	8.	Romano Vock, 24. Janik Christen, 30. Timon Menzi
JD	10.	Moritz Böhm und Gian – Andrin Stuppan, 21. Justin Christen

Mit diesen guten Resultaten kehrten wir wieder nach Kaiserstuhl zurück und wir freuen uns auf das nächste Turnfest.





Fest- und Veranstaltungskalender

01. – 16. Oktober

Herbstferien

Oktober 2011

02.	Vogelzug	Naturschutzverein Bachsertal
02.	Oekum. Erntedankfest	Kirche Weiach
15.	Dorfmarkt	Fisibach
25.	Nachtessen	Landfrauen Fisibach
29.	Lotto	Veloclub Fisibach

November 2011

03.	Pausenmilch	Landfrauen Fisibach
05./06.	Spaghettiplausch	TV
08.	Räbenliechtli Umzug	Schule
12.	Absenden	SG Kaiserstuhl-Fisibach
16.	Spielabend	Landfrauen Fisibach
18.	GV	Musikgesellschaft Kaiserstuhl
19.	Hock	Männerriege
19.	Dachrinnenreinigung	Feuerwehr Fisibach – Kaiserstuhl
21.	Katharina Tag	Pfarrei Kaiserstuhl
25.	Gemeindeversammlung	Fisibach
26.	Schlusssock	TV
27.	Bazar	Frauenverein Kaiserstuhl
27.	Oekum. Adventsfeier	Kirche Weiach
27.	Samichlauseinzug in Kaiserstuhl	Pfarrei Kaiserstuhl
30.	Delegiertenversammlung	Der Vereine

Dezember 2011

01.	Papiersammlung	Kaiserstuhl
07.	Vereinsweihnacht	Landfrauen / Gem. Frauenverein
09.	Delegiertenversammlung	TV
10.	Altersweihnacht	Samariterverein
10.	Papiersammlung	Fisibach
15.	Guezli backen	Landfrauen Fisibach
18.	Weihnachtsstubete	Ref. Kirche
31.	Silvesterfeier	Kath. Kirche

24. Dez. 2011 – 08. Jan. 2012

Weihnachtsferien